

Silicone

Transparente Dichtmasse für Keramik und Mosaik.

Silicone erzielt hohe Haftung auf nicht saugenden Flächen und sichert die Unversehrtheit und Dichtigkeit von Fugen in Keramikbelägen, die Verformungen ausgesetzt sind.



1. Ideal für sanitäre Räumlichkeiten
2. Wand- und Bodenflächen, die nur geringen Belastungen ausgesetzt sind. Im Innen- und Außenbereich
3. Durchsichtig
4. Frostbeständig
5. Geeignet für Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Platten mit geringer Dicke
6. Hohe Chemikalienbeständigkeit

kerakoll

Anwendungsbereich

Elastisches und wasserundurchlässiges Versiegeln von Dehnungs- und Verbindungsfugen auf:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Sanitäreinrichtungen, Duschen
- Einfassungen, Fenster und Türen aus Metall
- Glas und Glasfaserkunststoff

→ Einsatzbereich:

Im Innen- und Außenbereich, auch in Frost ausgesetzten Bereichen, für Feldbegrenzungs-, Dehnungs- und Verbindungsfugen der Beläge von Balkonen, Terrassen, Innenfußböden, Schwimmbecken.

Nicht anwenden auf Naturstein; auf zementären Untergründen; auf Elementen aus Gummi; Kunststoffmaterialien; Bitumen oder Stoffen, die Öl, Lösemittel und Weichmacher freisetzen. Es empfiehlt sich, den Einsatz auf empfindlichen Metallflächen wie Kupfer, Silber und entsprechenden Legierungen vorab zu testen. Zum Herstellen von Fugen, die Abrieb ausgesetzt sind. Beim Anlegen von Betonfassaden.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Die Flanken der abzudichtenden Fugen müssen völlig trocken, sauber und frei von Öl, Staub und Rost sein. Lose oder nicht fest verankerte Teile sind zu entfernen. Metalle müssen sorgfältig von Oxydationsschichten gereinigt werden. Um beim Herstellen von sichtbaren Fugen eine saubere Versiegelungslinie zu erzielen, wird empfohlen, die Ränder mit einem Schutz, der aus Klebeband hergestellt wird, abzudecken.

Der Einsatz von Keragrip Pulep auf Metalloberflächen optimiert die Reinigung der Fläche und die anschließende Haftung des Produkts.

→ Vorbereitung

Silicone ist gebrauchsfertig. Nachdem der konische Verschluss der Kartusche abgeschnitten wurde, wird die Düse entsprechend der abzudichtenden Fuge im 45° Winkel zugeschnitten und auf die Kartusche geschraubt. Die Kartusche in die hierfür vorgesehene, manuell betätigte oder Druckluftpistole einsetzen.

→ Anwendung

An die Fugen angrenzende Bereiche sind mit Klebeband zu schützen, um deren Verunreinigung zu vermeiden und eine gleichmäßige Versiegelung zu ermöglichen. Das Klebeband muss sofort nach der Versiegelung entfernt werden. Die Silikonmasse muss herausgepresst und in die Tiefe eingespritzt werden, um optimale Haftung zu erzielen. Die Oberfläche wird in einem - möglichst ununterbrochenen - Arbeitsgang mit spezieller Seifenlösung benetztem Metall- oder Kunststoffspachtel abgezogen. Um dauerhafte Versiegelungen der Fugen zu erzielen, die in der Lage sind, die Belastungen durch Ausdehnung und Zusammenziehen aufzunehmen, ist es notwendig, dass:

- die vorgesehene Bewegung 25 % der Fugenbreite nicht überschreitet
- das Verhältnis Breite/Tiefe der Silikondichtmasse zwischen 1 und 2 liegt
- die Versiegelung nur an den Fugenflanken und nicht am Untergrund haftet. Zum Regulieren der Versiegelungstiefe und um das Anhaften am Fugengrund zu vermeiden, ist die Schaumstoffrundschnur Joint einzulegen.

→ Reinigung

Rückstände der Dichtmasse werden mit geeigneten Verdünnungen, z. B. Toluol oder Benzin entfernt. Nach dem Erhärten kann Silicone nur mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

- Nicht in völlig geschlossenen Räumen anwenden, da das Produkt aufgrund der Luftfeuchtigkeit polymerisiert.
- Die Fuge muss binnen 5 Min. nach der Verarbeitung abgezogen und geglättet werden, um guten Kontakt zwischen der Versiegelung und der unteren Schicht zu erreichen.
- Normalerweise ist keine Grundierung erforderlich. Der Einsatz einer umweltfreundlichen Haftgrundierung kann auf besonderen Untergründen (poröse Untergründe oder Kunststoffmaterialien) erforderlich sein um maximale Haftung zu erzielen und wird stets empfohlen bei staubanfälligen Situationen.
- Silicone ist nicht überstreichbar.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das elastische und wasserundurchlässige Versiegeln der Dehnungs- und Bewegungsfugen erfolgt mit einer organischen, essigvernetzenden Dichtmasse mit hoher Elastizität, die über CE-Kennzeichnung verfügt und den Leistungsanforderungen der Norm EN 15651, Teil 1, 2, 3 und 4, entspricht, z. B. Silicone von Kerakoll Spa. Die Fuge muss sauber und trocken sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein, weiterhin vorbereitet mit der passenden Schaumstoffrundschnur Joint. Diese wird in eine Tiefe von 2/3 im Verhältnis zur Gesamtbreite der Fuge eingelegt. Der Inhalt einer Kartusche ist ausreichend für ca. 3 laufende Meter Fugen mit 1 cm Breite und Tiefe.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Standfeste transparente Paste	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,01 kg/dm³	
Chemische Natur	essigvernetzendes Silikon	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Kartusche 310 ml	
Maximal zulässige Bewegung	≤ 25 %	ISO 11600
Mind. Fugenbreite	≥ 6 mm	
Max. Fugenbreite	≤ 25 mm	
Querschnitt Versiegelung B/T-Verhältnis	> 1 / < 2	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +40 °C	
Hautbildungszeit	≥ 20 Min.	
Vernetzungszeit	ca. 2 mm / 24 Std.	
Volumenverlust	≤ 15 %	ISO 10563
Verbrauch	Siehe Verbrauchstabelle	
Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.		

Verbrauchstabelle					
Laufende Meter Fugen, die mit einer 310 ml Kartusche Silicone hergestellt werden können					
Tiefe	Breite				
	6 mm	8 mm	10 mm	15 mm	20 mm
5 mm	ca. 10,4 m	ca. 8 m	ca. 6,2 m	–	–
7 mm	–	ca. 5,6 m	ca. 4,4 m	ca. 3 m	–
10 mm	–	–	ca. 3 m	ca. 2,1 m	ca. 1,6 m
15 mm	–	–	–	ca. 1,4 m	ca. 1,1 m
20 mm	–	–	–	ca. 1,1 m	ca. 0,8 m
Ohne Angabe: Unpassendes Verhältnis Breite/Tiefe.					

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 GEV-Emicode	Zert. GEV 9347/11.01.02
HIGH-TECH		
Shore-Härte A	18	ISO 868
Elastizitätsmodul	ca. 0,38 N/mm²	ISO 8339
Reissdehnung (%)	250	ISO 8339
Witterungsbeständigkeit	Gut	
Alterungsbeständigkeit	Gut	
UV-Beständigkeit	Gut	ISO 4892
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +100 °C	
Klassifizierung nach EN 15651-1	F-EXT-INT-CC	
Klassifizierung nach EN 15651-2	G-CC	
Klassifizierung nach EN 15651-3	S	
Klassifizierung nach EN 15651-4	PW-EXT-INT-CC	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

→ Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +40 °C verarbeiten

→ Wenn Silicone auf saugenden Untergründen wie Keramikbelägen, Marmor, Granit und anderen Natursteinarten eingesetzt wird, können entlang der Fugen Ränder entstehen. Vor der Anwendung spezifische Tests durchführen
- Nicht ausgehärtetes Silicone setzt Essigsäure frei, die Augen und Haut reizen kann. Bei Kontakt mit reichlich Wasser spülen

→ Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Kerakoll Quality System

ISO 9001 CERTIFIED 1710/0327

Kerakoll Quality System

ISO 40001 CERTIFIED 18586-1

Diese Informationen wurden im Januar 2025 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.